



# RUNDUM EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS IHRER GEMEINDE



FÜR DIE PFARRBEREICHE  
FINSTERWALDE, FINSTERWALDE SÜD,  
MASSEN UND SONNEWALDE

FEB-MRZ

2026

**Titelbild**  
Großfamilie beim Essen  
Drazen Zigic; de.freepik.com

<b>Allgemeiner Teil</b>	
Jahreslosung 2026 .....	04
Gottesdienste .....	06
Termine, Einladungen und Veranstaltungen .....	12
<b>20 Finsterwalde</b>	
Start der Familientankstelle .....	21
Verabschiedung einer Kollegin .....	22
<b>34 Finsterwalde Süd</b>	
Wahl in unserer Gemeinde .....	35
Advent und Weihnachten .....	36
<b>40 Massen</b>	
Neue Kirchenälteste .....	40
Advent in Dollenchen .....	41
<b>48 Sonnewalde</b>	
Sie hatten die Wahl .....	49
Nachgefragt! .....	50
<b>58 Kontakte</b>	
Adressen und Telefonnummern .....	58

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“

## Liebe Leserinnen und Leser!

das sind ja mal ganz andere Töne. Eine Aufforderung zum Fröhlichsein! Okay, bald ist Fasching, da ist Fröhlichsein obligatorisch, aber beliebt ist dieses Fest nicht bei jedem: „Was sollen diese Albernheiten? Es gibt so viel Not und Tod auf der Welt, so viele unlösbare Konflikte, so viele Probleme ... Ist ausgelassene Stimmung da die passende Haltung?“ Eigentlich „sollen“ wir doch etwas ganz anderes: Wir sollen uns informieren, solidarisieren, uns empören und engagieren. Wir sollen uns für Gerechtigkeit einsetzen und am Frieden arbeiten. Ja, überhaupt: arbeiten ... Und jetzt höre ich: „Du sollst fröhlich sein.“

Mir tut das gut. Wir sind offenbar nicht verpflichtet, uns auf Schreckensmeldungen zu fixieren und nur auf das Kritikwürdige zu sehen. - Das tun schon genug Leute, das müssen wir nicht auch noch tun! - Wir dürfen, wir „sollen“ sogar auf das Gute sehen und uns darüber freuen. Was für eine Wohltat für die Seele!

Ob wir das im Rahmen der „5. Jahreszeit“ tun und die Machtmissbraucher dieser Erde einfach auslachen - oder ob wir „einfach nur so“ fröhlich sind - das ist Geschmackssache.

Wichtig ist, dass wir das Gute in unserem Leben sehen - und den Geber dieser Gaben erkennen. So wächst Vertrauen, Gottvertrauen.

Die Verbindung zur Familie wird in der Aufforderung zum Fröhlichsein betont. Ist die Herkunftsfamilie gemeint oder die Familie, die man gegründet hat? Die biologische Familie oder die Menschen, mit denen man nicht verwandt ist, die aber trotzdem Familie sind? Manche hatten einen glücklichen Start ins Leben und allzeit Menschen, die zu ihnen stehen. Andere sind erst später zu einer guten Familie gekommen.

Wie dem auch ist: Wir leben in Beziehungen. Jeder hat eine Familiengeschichte. Und Menschen, die zu ihm gehören.

Natürlich freue ich mich über mein persönliches Glück. Aber ich freue mich auch über den neuen Job meines Neffen. Und über die Goldene Hochzeit von Tante und Onkel. Das ist vervielfachte Freude, und daraus dürfen wir Kraft schöpfen! Kraft, aus der heraus wir dann auch Gutes tun können.

Haben Sie eine fröhliche Zeit!

Ihre Uta Wendel



Foto: Jodie Griggs / Getty Images

ANDACHT

# Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen um damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitführenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

**RALF MEISTER,**  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen ohne“

# Gottesdienste: Februar

FEB  
2026

**31.01. | Sa**

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

**01.02. | So | Letzter Sonntag nach Epiphanias**

Über die nahende Passionszeit hinweg weist der letzte Sonntag nach Epiphanias schon voraus auf das Osterfest.

*Kollekte: Für die Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e. V.*

Lipten	09:00	Pfrn. Höpner-Miech
Zeckerin	09:00	Pfr. Hildebrandt
Münchhausen	09:30	Pfr. Herrbruck
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Offermann
Wormlage	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Sonnewalde	10:30	Pfr. Hildebrandt
Finst.-Süd	10:45	Pfr. Herrbruck

**07.02. | Sa**

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

**08.02. | So | Sexagesimae**

Das Wort Gottes und seine Wirkung stehen im Zentrum des Sonntags Sexagesimae.

*Kollekte: Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e. V.*

Fürstl. Drehna	09:00	Pfr. Hildebrandt
Lichterfeld	09:00	Prädn. Schmidtke
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck
Göllnitz	10:00	Prädn. Schmidtke
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Schönewalde	10:30	Pfr. Hildebrandt
Breitenau	11:00	Pfrn. Höpner-Miech

**14.02. | Sa**

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

# Gottesdienste: Februar

## 15.02. | So | Estomihi

Am Sonntag Estomihi steht die Nachfolge im Vordergrund. Nicht, wer viele große Worte macht, sondern wer sich für Gerechtigkeit einsetzt und beharrlich liebt, der hat den Ruf in die Nachfolge gehört.

*Kollekte: Für die Weltgebetstagsarbeit (im Jahr 2027 100-Jahr-Feier)*

Goßmar	09:00	Pfr. Hildebrandt
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius
Lieskau	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Großkrausnik	10:30	Pfr. Hildebrandt
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel
Betten	11:00	Pfrn. Höpner-Miech

## 18.02. | Mi | Aschermittwoch

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Die Fastenzeit richtet den Blick nach innen und stärkt für die Hinwendung zu anderen.

*Kollekte: Für die Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (Kunstbeauftragter und Stiftung St. Matthäus je ½)*

Sonnewalde	19:00	Pfr. Hildebrandt	Gottesdienst zu Aschermittwoch
------------	-------	------------------	--------------------------------

## 21.02. | Sa

Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht
--------------	-------	----------------------

## 22.02. | So | Invokavit

Beginn der Passionszeit – Leidenszeit, Fastenzeit. Am Anfang dieser Zeit stehen Versuchungserzählungen.

*Kollekte: Für die Domseelsorge und für die Ev. Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)*

Sallegast	09:00	Lktn. Kotte	
Sonnewalde	09:30	Pfr. Hildebrandt	4. Tafelgottesdienst
Sorno	09:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Dollenchen	10:00	Lktn. Kotte	
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Offermann,	Familiengottesdienst
		Gem.päd. Berger-Wölke	
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Staupitz	10:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl

FEB  
2026

FEB  
MRZ  
2026

# Gottesdienste: Februar/März

## 28.02. | Sa

Finsterwalde 17:00

Passionsandacht

## 01.03. | So | Reminiszere

Inmitten der Erfahrungen von Leid und Schuld erinnert das Evangelium des Sonntags an die Liebe Gottes, der nicht will, dass die Menschen verloren gehen.

*Kollekte: Frei nach Entscheidung des Gemeindekirchenrates*

Lipten	09:00	Pfrn. Höpner-Miech
Münchhausen	09:30	Pfrn. Wendel
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck, Gottesdienst zur Gem.päd. Berger-Wölke Tauferinnerung (In der Kirche!)
Wormlage	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel Abendmahl

## 06.03. | Fr

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ kommt aus Nigeria und wird in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

*Kollekte: Für über 100 Partner-Organisationen vom WGT*

Gröbitz	17:00	Im Dorfgemeinschaftshaus
Sonnewalde	17:00	Im Pfarrhaus Sonnewalde
Finsterwalde	18:00	Im katholischen Gemeindehaus
Klingmühl	18:00	In der Gaststätte Griebner

## 07.03. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

# „Kommt! Bringt eure Last.“

## Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.



Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

**Kommt! Bringt eure Last.**

2449 ZmLZ

*Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.*

# Gottesdienste: März

MRZ  
2026

## 08.03. | So | Okuli

Nachfolge heißtt, sich freizumachen von den Bindungen an Menschen, an Besitz, an die Vergangenheit: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes“.

*Kollekte: Für die Frauenarbeit, die Männerarbeit, die Familienbildung und das Projekt „Leben in Vielfalt“*

Gahro	09:00	Pfr. Hildebrandt
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Offermann
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Wehnsdorf	10:30	Pfr. Hildebrandt
Breitenau	11:00	Pfrn. Höpner-Miech

## 14.03. | Sa

Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht
Sorno	17:00	Passionsandacht

## 15.03. | So | Lätare

Lätare – das ist ein kleines Osterfest in der Passionszeit. In den Texten dieses Sonntags ist schon deutlich die Hoffnung auf das neue Leben angelegt, die Ostern zur Vollendung gelangt.

*Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland*

Schönwalde	09:00	Pfr. Hildebrandt
Sonnewalde	09:30	Kirchenmäuse
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius
Lieskau	10:00	Prädn. Schmidtke
Finst.-Süd	10:45	Pfr. Herrbrück
Betten	11:00	Prädn. Schmidtke

## 21.03. | Sa

Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht
Staupitz	17:00	Passionsandacht

# Gottesdienste: März

## 22.03. | So | Judika

Durch seinen Leidensweg dient Jesus Christus den Menschen, indem er ihnen den Weg zu Gott neu eröffnet: In diesem Zusammenhang stehen die Texte des Sonntags.

*Kollekte: Für die Partnerkirchen in Afrika*

Sallgast	09:00	Pfrn. Höpner-Miech
Zeckerin	09:00	Pfr. Hildebrandt
Dollenchen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck
Massen	10:00	Lkt. Rische
Goßmar	10:30	Pfr. Hildebrandt
Sorno	10:30	Pfrn. Wendel

## 29.03. | So | Palmsonntag

Heute bejubelt, morgen fallen gelassen: der Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag steht am Anfang der Karwoche.

*Kollekte: Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland*

Crinitz	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Göllnitz	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel	Kinderkirche
Lichterfeld	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Sonnewalde	10:30	Pfr. Hildebrandt	

## 02.04. | Do | Gründonnerstag

Vom letzten Vermächtnis Jesu berichtet der Gründonnerstag.

*Kollekte: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs*

Wormlage	16:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Drößig	17:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Finsterwalde	17:00	Pfr. Herrbruck	Abendmahl
Lipten	17:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Schönwalde	17:00	Pfr. Hildebrandt	

MRZ  
2026

FEB  
2026

# Termine: Februar

## Jugendfreizeiten Und Mitarbeiterschulungen

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder verschiedene und vielfältige Sommerfreizeiten an. Ebenso bilden wir wieder Jugendliche als Mitarbeitende aus. Dazu haben wir ein Konzept aus drei Wochenenden entwickelt, in dem verschiedene Themenmodule ausgewählt werden können.

Von Pädagogik und Entwicklungspsychologie über verschiedene Methoden für Kinder- und Jugendgruppen über theologische Inhalte und bis hin zum Thema Recht ist alles dabei. Die Schulungen sind zertifiziert zum Erwerb der deutschlandweit anerkannten JULEICA - JugendleiterInnenCard-Ausbildung.

Weitere Infos zu den Freizeiten und den Mitarbeitendenschulungen unter: [www.kirchenkreis-niederlausitz.de/schwerpunkte/kirche-mit-jugendlichen](http://www.kirchenkreis-niederlausitz.de/schwerpunkte/kirche-mit-jugendlichen)

## 09.02., 28.02., 14.03., 21.03. | Finsterwalde Andachten in der Passionszeit

Herzliche Einladung zu den Passionsandachten um jeweils 17:00 Uhr:

- 28.02., Finsterwalde, Arche
- 14.03., Sorno
- 21.03., Staupitz

Wer bei diesen Andachten mitwirken möchte, kann zum Vorbereitungstreffen kommen: Montag, am 9. Februar, 18:00 Uhr, Finsterwalde-Süd, Pestalozzistr. 22.

## 18.02. | Sonnewalde Aschermittwoch und Passionszeit

Nach der Faschingszeit beginnt mit dem Aschermittwoch am 18. Februar die Passions- oder Fastenzeit. Bis in die ersten Apriltage hinein bereiten wir uns auf die Ostertage vor. Die Fastenaktion in diesem Jahr: Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte. Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst am Aschermittwoch um 19.00 Uhr in die Kirche Sonnewalde ein. Darauf folgen jeweils am Mittwoch um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde die Passionsandachten.



## 21.02. | Lübben Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach

Am Samstag, dem 21. Februar, um 17:00 Uhr führt ein Projektchor aus dem Kirchenkreis Niederlausitz die Johannespas- sion von Johann Sebastian Bach (1675 bis 1750) unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Andreas Jaeger in der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben auf. Begleitet wird der Chor von der Kammerphilharmonie Berlin-Brandenburg

# Termine: Februar

(Konzertmeister: Wolfram Korr.) Als Solisten konnten Nadja Merzyn (Sopran), Dörthe Haring (Alt), Shimon Yoshida (Tenor), Philipp Kaven (Bass) und Ingo Witzke (Bass) gewonnen werden.

Mit der Johannespassion erklingt musikalisches Weltkulturerbe in der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben. Die Aufführung des bedeutenden Werkes ist ein Höhepunkt im Paul-Gerhardt-Jahr 2026.

Eintrittskarten:

Vorverkauf: 25 Euro (Normalpreis) und 20 Euro (Sitzplatz-Hörplatz) zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse: 28 Euro (Normalpreis) und 23 Euro (Sitzplatz-Hörplatz)

Tickets im Vorverkauf bei EVENTIM und in der Touristinfo Finsterwalde, Markt 1 | 03238 Finsterwalde | Telefon 03531/717830

## 22.02. | Sonnewalde

### 4. Tafelgottesdienst

Ein Gottesdienst für Jung und Alt, in dem wir gemeinsam singen, tanzen, malen und essen ... so gestalten sich unsere Tafelgottesdienste. Am 22. Februar um 9:30 Uhr feiern wir nun schon unseren 4. Tafelgottesdienst. Wenn Sie Gottesdienst einmal anders erleben möchten, lassen Sie sich herzlich einladen.

## 22.02. | Finsterwalde

### Aufwachen und Glauben feiern – Familientankstelle als Familiengottesdienst

Unsere Familientankstelle im Februar wird neben dem Märcgentag eine ganz besondere. Wir probieren einmal den Vormittag aus. Sie sind herzlich zu einem kleinen Frühstücksimbiss ab 9:00 Uhr eingeladen. Um 10:00 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Arche und nach einem Mittagsimbiss schließen wir die Familientankstelle gegen 13:00 Uhr. Natürlich gibt es auch wieder genügend Zeit für Begegnungen, Gespräche und Angebote für die Kinder. Wir freuen uns auf Sie und euch!

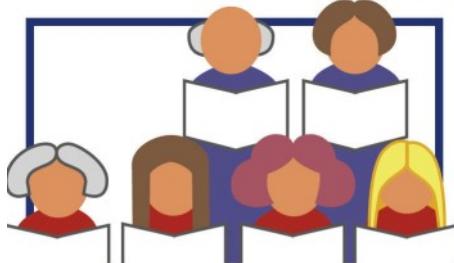
Herzliche Einladung an alle Familien zur Familientankstelle. Wir öffnen die Türen der Arche am 22. Februar ab 9:00 Uhr (bis ca.13:00 Uhr)



FEB  
2026

FEB  
MRZ  
2026

## Termine: Februar/März



### ARCHE SINGTREFF

#### 25.02., 25.03. | Finsterwalde Arche-Singtreff

Wäre das etwas für Sie: In der angenehm warmen Atmosphäre der Arche gemeinsam mit anderen singen? Dann kommen Sie zum monatlichen Singtreff unter der Leitung von KMD Andreas Jaeger.

Jede und jeder ist herzlich willkommen! Probieren Sie es aus und singen Sie kräftig mit. Und zwischendurch gibt es die eine oder andere Geschichte zum Schmunzeln oder Nachdenken. Sie müssen sich nicht an - oder abmelden! Am Ende der 90 Minuten steht für viele Mitsingende fest: Das Singen in einer größeren Runde tut sehr gut!

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 25. Februar, und am Mittwoch, dem 25. März, jeweils ab 19:00 Uhr in der Arche, Schloßstr. 5.

#### 27.02.bis 01.03. | Sonnewalde Gemeindefreizeit

Vom 27. Februar bis zum 1. März laden wir zu unserer schon traditionellen Gemeindefreizeit ein. In diesem Jahr fahren wir in ein Tagungshaus nach Meißen. Neben der guten Gemeinschaft und der Versorgung im Haus genießen wir die Umgebung von Meißen und arbeiten natürlich auch am Thema „Versuchung“. Anmeldungen bitte über das Pfarramt Sonnewalde



#### 06.03. | Alle Weltgebetstag

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern wir den Weltgebetstag. Jedes Jahr übernimmt ein anderes Land die Regie über den Gottesdienst und lässt die Welt teilhaben an der Vorstellung, an den Nöten und Sorgen, aber auch an den Schönheiten des jeweiligen Landes. Dabei können wir das Land mit fast allen Sinnen genießen durch Bilder, Lieder, Gebete und landestypische Rezepte.

In diesem Jahr ist das Weltgebetstagsland Nigeria/Afrika. Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

# Termine: März

Am 6. März beginnen wir mit dem Gottesdienst. Anschließend gibt es Speisen, die fleißige Menschen zu Hause nach nigerianischen Rezepten nachgekocht haben.

Der Weltgebetstag, immer wieder ein Erlebnis, das uns ein fernes Land und fremde Kulturen näher bringt.

Herzlich laden Sie Ihre Kirchengemeinden ein:

- Gröbitz: 17:00 Uhr,  
Dorfgemeinschaftshaus
- Sonnewalde: 17:00 Uhr,  
Pfarrhaus Sonnewalde
- Finsterwalde: 18:00 Uhr,  
Katholisches Gemeindehaus
- Klingmühl: 18:00 Uhr,  
Gaststätte Griebner

## 14.03. | Finsterwalde

**Aufwachen und los gehts! – Familientankstelle im März**

Wir laden alle Familien herzlich ein zum Anhalten und Auftanken. In unserer Arche erwarten Sie wieder eine Andacht, die wir mit einem liebevollen und fröhlichen Puppenspiel eröffnen, Zeit zum Basteln und Spielen, ein Angebot nur für Erwachsene (während dieser Zeit werden Ihre Kinder betreut) und natürlich Kaffee, Tee und Snacks und eine freundliche Runde von Menschen – zum Austauschen, Zuhören, Mitreden und vor allem zum Aufanken.

Familientankstelle: 14. März, 15:00 Uhr



MRZ  
2026

## 21.03. | Dollenchen

**Musikgenuss in der Dollenchener Kirche**

Kevin Dardis ist ein Musiker und Geschichtenerzähler aus Dublin, der in Nürnberg lebt.

Kevin begleitet sich selbst auf Gitarre, singt aber auch gerne a cappella. Er singt irische, schottische und andere traditionelle Lieder aus aller Welt. Sein Repertoire ist groß und wird ständig erweitert. Er geht gerne auf die Vorschläge des Publikums ein, was Veranstaltungen mit Kevin zu einem interaktiven und unvergesslichen Erlebnis macht. Im Rahmen von 'Irish Songs & Stories' präsentiert er eine Kombination von traditionellen Liedern und Erzählungen aus seinem Heimatland. Zu jedem Lied gibt es eine eigene Geschichte und diese wird auf unterhaltsame Art und Weise vorgestellt - Liebeslieder, Lieder und Erzählungen, die an

MRZ  
APR  
2026

## Termine: März/April

Irlands bewegte Vergangenheit erinnern. Riesig ist das Repertoire des Dubliners Kevin Dardis.

Lassen Sie sich herzlich einladen in die Dollenchener Kirche am Samstag, dem 21. März, um 16:00 Uhr.



### **30. - 31.03. | Finsterwalde** Kindertage in den Osterferien in der Arche

Wir wollen endlich einmal Zeit haben für Dinge, die sonst oft in der Christenlehrezeit zu kurz kommen: Spielen, Basteln, gemeinsam essen und einfach für einander Zeit haben. Wir laden euch herzlich ein!

- Wann: Montag, 30.03., 9:30 Uhr Ankommen, 10:00 Uhr Start bis 15:30 Uhr (16:00 Uhr möglich), Dienstag, 31.03., 9:30 Uhr Ankommen, 10:00 Uhr Start bis 15:30 Uhr
- Wo: Arche, Gemeindezentrum Schloßstraße 5
- Kosten: 3 Euro/Tag

### **04.04. | Finsterwalde** Osternacht

Am späten Karfreitag (23:00 Uhr) wollen wir gemeinsam das Ende der Passionszeit feiern und in die Osterzeit einsteigen. Das größte Fest der Christen und auch eines, was so schwer zu begreifen ist. Gott ist stärker als der Tod. Und das alles aus Liebe und Gnade für uns ... WOW

# Termine: September

## **15. - 23.09. | Alle**

### **„Hoffnung entdecken“ - Begegnungsreise nach Israel und Palästina**

Reisedatum: 15. - 23. 09. 2026 - 9 Tage, 8 Nächte

Diese Reise lädt dazu ein, Israel und die Region in ihrer ganzen Komplexität zu erleben – jenseits gängiger Klischees und überkommener Bilder. Wir wollen nicht jedes touristische Highlight „abhaken“ – sondern lieber innehalten, zuhören, wahrnehmen.

Inmitten gesellschaftlicher Spannungen, politischer Umbrüche und spiritueller Tiefe begegnen wir Menschen, die sich für Dialog, Inklusion, Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Wir besuchen inspirierende Projekte der israelischen und palästinensischen Zivilgesellschaft, hören persönliche Geschichten und entdecken Orte, die bewegen.

Unsere Reise richtet sich an alle, die offen sind für Perspektivwechsel, für ehrliche Gespräche und dafür, sich auf ein herausforderndes, aber hoffnungsvolles Land einzulassen.

Haben Sie Interesse?

Rückfragen an Frank Wendel (035322/15003) und Uta Wendel (035322/15004).

Wir schicken Ihnen gerne einen Prospekt zu!



# Kraftwerk

Das Schneeglöckchen erzeugt Wärme in sich selbst, um wachsen zu können.  
So schiebt es seine Triebe durch den Schnee.  
Seine Blüte überlebt selbst in eisigen Nächten.  
Ein Kraftwerk in mir, um kühle Zeiten zu überstehen.  
Wie schön das wäre.

Tina Willms



# Start der Famlientankstelle

## Famlientag im November

Ich kann es immer nur wieder betonen und selbst kaum erfassen: So ein volles Haus zu Beginn unserer Saison im November, so viele engagierte Mitarbeitende und so eine fröhliche Atmosphäre. Zu Gast war das „Theater aus der Truhe“ aus Nordheim mit Gernot Hildebrand.

Zum Thema „Aufwachen und Frieden schließen“ passte das Puppenspiel „Der Fischer und seine Frau“ sehr gut und wir haben es sehr genossen. Das katholische Kinderhaus hatte Bastelideen zum Thema im Angebot und es gab wieder viel Zeit für die Begegnung und zum Spielen. Auch im Dezember konnten wir mit vielen Familien das Thema „Aufwachen und Freuen“ erleben: Es gab selbstgebackene Kekse zum Verzieren, der Nikolaus hat uns besucht und für jeden war etwas an diesem Nachmittag dabei.

Mein Herz ist sehr davon erfüllt, dass die Arche inzwischen so ein Wohlfühlort für die Familien geworden ist und wir als Team so gut aufgestellt sind.

Danke!

Friederun Berger



Puppenspieler Gernot Hildebrand



Kinder und Erwachsene folgten gebannt dem Puppenspiel

# Verabschiedung einer Kollegin

## Neues aus der Kita

Liebe Eltern, liebe Großeltern!

Nach vielen Jahren engagierter und wertvoller Mitarbeit wurde unsere langjährige Kollegin Margit Möbius am Freitag, dem 12. Dezember, feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Kinder bereicherten diesen besonderen Anlass mit einem fröhlichen Programm voller Lachen, Freude und Spaß und sorgten damit für eine herzliche und lebendige Atmosphäre.

Margit Möbius hat mit großem Einsatz, viel Geduld und einem offenen Herzen

unsere Einrichtung über lange Zeit geprägt. Dafür danken wir ihr sehr herzlich. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente. Möge der Ruhestand Zeit für all das bringen, was im Alltag oft zu kurz gekommen ist.

Ihr Team der Evangelischen Kita Regenbogen



Margit Möbius wurde in der Kita von allen verabschiedet

# Friedensdekade 2025

## Weiter geht es 2026

Auch wenn die Friedensdekade schon einige Zeit vorbei ist, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten sehr bedanken: Danke für die Friedensandachten, für die Vorbereitungsgruppe, die Gottesdienstplanungen, das Hin- und Weg- und Hin- und Herräumen in der Arche und in der Kirche, für die musikalischen Begleitungen, das spontane Mitwirken und und und ...

Wir konnten ca. 1.100 Menschen erreichen und dabei

gemeinsam auf die Suche nach Frieden gehen und ihn wecken.

Für das Jahr 2026 hat die Friedensdekade-Organisation als Jahresmotto „couragiert widerständig“ gewählt.

Wer beim Vordenken und Planen der kommenden Friedensdekade mitwirken

mag, melde sich bitte bei Alexander Sidon (a.sidon@ekbo.de oder 0176 42744837). Die Planungen starten Ende Februar/Anfang März.

Alex Sidon

„couragiert  
widerständig“



Das neue Jahresmotto der  
FriedensDekade

# Festlicher Weihnachtsbaum

## Wir sagen Danke



Bunt und vielfältig geschmückt wurde der Weihnachtsbaum

Auch in diesem Jahr erstrahlt unser Weihnachtsbaum wieder in festlichem Glanz – möglich gemacht durch die tolle Unterstützung der Firma Conrad, die den Baum erneut gesponsert hat. Für diese langjährige Verbundenheit und das Engagement bedanken wir uns herzlich.

Ein besonderer Dank gilt außerdem Frank -Peter Reichardt für die Organisation und die tatkräftige Hilfe beim Aufstellen des Baumes sowie der Jungen Gemeinde Finsterwalde, welche mit viel Kreativität und Offenheit liebevoll unseren Weihnachtsbaum geschmückt und ihm so ein ganz besonderes Aussehen verliehen hat. Diese Jahr sollte unser Weihnachtsbaum die Gemeinde Finsterwalde wiederspiegeln. Am Baum hingen vielfältige und individuelle Schmuckstücke, gespendet aus der ganzen Gemeinde: Papiersterne, genähte Figuren, buntes Gebasteltes und ganz viel mehr.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement, welche unsere Weihnachtszeit jedes Jahr aufs Neue bereichern.

Luise Tews



Die neue Gemeinleitung

## Dank und Zuversicht Verabschiedung und Einführung

Sechs Jahre lang haben sie die Gemeinden geleitet, viel Zeit investiert, sich mit der Bürokratie herumgeschlagen, ganz viel praktische Hilfe geleistet, so viele Gottesdienste mit vorbereitet und gestaltet. Im letzten Jahr haben die Kirchenältesten aus Münchhausen und Finsterwalde gemeinsam getagt, denn seit dem 1. Januar 2025 sind beide Kirchengemeinden fusioniert. Mit der turnusmäßigen Neuwahl endete nun diese Legislaturperiode und es wurde am 30. November eine neue Leitung gewählt.

Ein herzlicher Dank an alle, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl tatkräftig eingesetzt haben. Besonders unsere „Wahlkümmern“ Steffi Ermer hat dieses Geschehen intensiv und professionell begleitet.

Zum ersten Mal haben wir an alle wahlberechtigten Haushalte neben der Wahlbenachrichtigung auch Briefwahlunterlagen geschickt. Von dieser Briefwahl haben

sehr viele Gemeindeglieder Gebrauch gemacht, sodass wir die Wahlbeteiligung fast verdoppeln konnten.

Die neue Gemeinleitung ist feierlich und unter Gottes Segen am 2. Weihnachtstag in ihr Amt eingeführt und den ausscheidenden Mitgliedern herzlich für ihre treue Arbeit gedankt worden. Der langanhaltende Applaus der Gemeinde war ein berührender Moment dabei. Am Heiligabend ist in Münchhausen den dortigen Kirchenältesten Dank gesagt worden.

Mit der Januarsitzung ist der Gemeindekirchenrat Finsterwalde-Münchhausen an den Start gegangen. Leicht sind die Aufgaben in der Gemeinleitung nicht, aber mit diesem motivierten Team bin ich zuversichtlich, dass diese Arbeit auch Freude macht und Früchte trägt.

Markus Herrbrück

# Nachlese

## Advents- und Weihnachtszeit

### *„Brotgottesdienst“*

Schon traditionell ist der Gottesdienst am 1. Advent mit unseren Konfirmanden verbunden. Sie gehen in die große Bubnersche Backstube und bereiten über 100 individuell gestaltete Brote vor, die dann zum Gottesdienst fertig gebacken und verkauft werden. 700 € sind bei dieser Aktion für den guten Zweck – Ausbildungsprojekte für Jugendliche in Angola, Vietnam und El Salvador – zusammengekommen und eine große Gemeinde hat so den Beginn der Adventszeit gefeiert.

### *„Ökumenische Adventsmusik“ –*

#### *Musik berührt*

Wohl kaum ein Zuhörer konnte sich der Wirkung der adventlichen Musikstücke in der katholischen Kirche entziehen. Die Sängerinnen und Sänger, die Bläserinnen und Bläser der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde waren in ökumenischer Weise zusammen. Und das hörte man: Als sei das Lob Gottes in dieser ökumenischen Weise noch ein wenig kräftiger und glaubwürdiger als sonst.

### *Unsere Kita –*

#### *Abschied von Margit Möbius*

In den wohlverdienten Ruhestand haben

wir Margit Möbius verabschiedet. „Ihre“ Kinder haben mit einem liebvollen Programm Danke für viele Jahre an ihrer Seite gesagt. Wir sagen Danke für gute Jahre mit herzlicher Zuwendung zu den Kindern, für ein fröhliches Naturell, für verlässlichen Einsatz und für alle gezeigte Liebe zu den Kindern.

### *Abschied in den „Bläserruhestand“*

Es klingt unglaublich: Klaus Bär ist seit 73 Jahren Bläser in unseren Posaunenchören! Aber auch seine Frau Heidi und Christiane Schulze sind seit vielen Jahrzehnten dabei. Kaum zu zählen sind die Gottesdienste, Andachten, die Bläsereinsätze auf Friedhöfen, in Krankenhäusern, in den Kirchen vor Ort und manchmal auch weit weg bei den Kirchentagen oder bei großen Posaunenmusiken. Nun wollen sie sich von der aktiven Bläserarbeit zurückziehen. Grund genug, den Dreien herzlich zu danken. Im Weihnachtsgottesdienst ist dies mit langem Applaus der Gemeinde geschehen. Den Dank überbrachten Vertreter der Kirchengemeinde und unsere Posaunenwartin Peggy Rosin. Ein Bläserquartett stellte sich um sie und intonierte „Nun danket alle Gott“. Ja, so ist es.



Verabschiedung von Bläser:innen

*„Herodes ruft an!“ –*

### *Seniorenadventsfeier in der Arche*

Unsere Arche füllte sich am 10. Dezember wieder mit Menschen, die mit uns im Advent feiern wollten. Höhepunkt ist wieder die Uraufführung des Krippenspiels unserer Kirchengemeinde. Friederun Berger-Wölke hat mit ihren Kindern das Geschehen in Bethlehem mit etlichen Schmunzeln und Anklängen an unsere Zeit wunderbar gestaltet. So berichtet Herodes per Handy live dem Kaiser in Rom vom Geschehen.

### *Unsere Posaunenbläser im*

### *Krankenhaus Finsterwalde*

Nach einer Pause ist unser Posaunenchor wieder im Krankenhaus, um den Patienten und den Mitarbeitenden die weihnachtliche Botschaft zu bringen. Wir sind von Station zu Station gegangen und etliche Türen haben sich geöffnet. Viele Menschen hatten sich schon im Treppenhaus vor den Stationen 12 und 13 versammelt und die wir fühlten uns gleich sehr willkommen.

Markus Herrbrück



1. Advent—Brote für einen guten Zweck



Ökumenische Adventsmusik



Verabschiedung von Margit Möbius



Krippenspiel bei der Seniorenadventsfeier



Bläserinnen und Bläser im Krankenhaus

# Zwischen den Jahren

## Weihnachtliche Musik und Texte

In der festlich geschmückten und warmen Trinitatiskirche genossen zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Sonntag nach Weihnachten, dem 28. Dezember, die feinen und berührenden Klänge dieser festlichen Zeit.

Erstmals sang die Finsterwalder Trinitatis-Kantorei im Rahmen der „Musik und Texte“ Chorsätze zu vertrauten Weihnachtsliedern, und das sehr homogen und mit viel Ausdrucksstärke.

Besondere musikalische Momente erlebte das Publikum, als Beate Kunze-Jaeger mit ihrer glanzvollen Stimme „Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben“ aus dem „Weihnachtssoratorium“ von J. S. Bach sang, dezent begleitet von Violine und Continuo-Orgel.

Im zweiten Teil des Programms begeisterte sie mit dem Lied „Drei Kön'ge wandern aus dem Morgenland“. Peter Cornelius hat die Melodie der Sopranistin mit dem

Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ kunstvoll verweben, in diesem Fall sehr berührend von den Chorsängerinnen und -sängern musiziert.

Weihnachtlich romantische Atmosphäre gab es auch bei den kunstvollen Instrumentalsätzen von Edward Elgar und Max Reger, einfühlsam gespielt von Fred Baranius auf der Violine und Andreas Jaeger auf dem Piano.

Pfarrer Markus Herrbrück las zwischen den Musikstücken sorgfältig ausgesuchte Texte. Auch hier wird das Publikum zustimmen: Die Erzählung „Gute neue Mähr“ von Kathrin Pläcking war der literarische Höhepunkt.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für diese besondere Stunde in der hinter uns liegenden Weihnachtszeit!

Andreas Jaeger



Die Finsterwalder Trinitatiskantorei mit KMD Andreas Jaeger

Foto: M. Schulze

# Ermutigender Start

## Aus dem Gemeindekirchenrat

Der neugewählte Gemeindekirchenrat, der am zweiten Weihnachtstag unter Gottes Segen in sein Amt eingeführt wurde, traf sich zur ersten Sitzung der Legislaturperiode.

Unser Gemeindekirchenrat besteht nun mehr aus zehn gewählten Ältesten, drei Ersatzältesten und dem geschäftsführenden Pfarrer. Zusätzlich wurde mit Fred Baranius ein weiteres Mitglied berufen.

Erste Aufgabe der Gemeindeleitung bestand nun darin, sich zu konstituieren. Das heißt, zunächst einen Vorsitzenden zu wählen. Wir freuen uns, dass Annette Klimpke einstimmig durch Wahl mit der Leitung des Gemeindekirchenrates betraut wurde.

Souverän hat sie dann die weiteren umfangreichen Tagesordnungspunkte moderiert. Dazu gehörten auch die Besetzung der verschiedenen Ämter, Beauftragungen und Ausschüsse. Die Kreissynoden müssen neu bestimmt werden, die Vertreter für die Kita, die Ausschüsse für Finanzen, Bau und Grundstücke und einiges mehr.

Schon jetzt zeigt sich, wie engagiert die neue Runde ist: Schnell fanden sich für alle Aufgaben die entsprechenden Menschen.

Wie komplex und umfangreich die Leitung einer Gemeinde sein wird, hat sich gleich an der darauffolgenden Tagesordnung gezeigt: Von einem Kooperationsvertrag mit dem neuen Träger unserer Kita bis zur Unterstützung eines Seminarwochenendes, von der Bestimmung von Kollektenzwecken bis zur Einteilung von Lektorendiensten.

Betont wurde auch sehr deutlich, dass neben den vielen notwendigen administrativen Aufgaben die Entwicklung und Stärkung unserer Gemeinde immer wichtigste Aufgabe auch des GKR bleiben muss.

Markus Herrbrück



### *Liebe Gemeinde,*

zum 31. März endet mein Dienst als Pfarrerin in unserer Gemeinde, da ich mein Anstellungsverhältnis beim Kirchenkreis Niederlausitz gekündigt habe. Der letztendliche Anlass war, dass es dem Kirchenkreis nicht möglich war, meine bisherige 30-Prozent-Stelle um weitere 20 Prozent zu erweitern.

Die Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen. Umso mehr blicke ich mit Dankbarkeit auf die

gemeinsame Zeit zurück. Danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen, für Offenheit, Unterstützung und liebevolles Nachfragen. Danke für das große Engagement, sowohl von Ehrenamtlichen als auch vom Team der Mitarbeitenden! Es war ein großes Geschenk, mit euch gemeinsam unterwegs zu sein.

Was ich an dieser Gemeinde besonders schätze, ist das Miteinander und Füreinander. Das gemeinsame Beten, Zuhören, Besuchen und Unterstützen. Viel Seelsorge geschieht hier ganz selbstverständlich im Alltag – oft leise, oft im Verborgenen, aber mit großer Tiefe. Das ist ein großer Schatz dieser Gemeinde. Leuchtpunkte

von Gottes Liebe sind das.

Gleichzeitig ist Gemeinde immer auch ein Lernraum. Ich habe erlebt, wie anspruchsvoll es sein kann, Zusammenarbeit konsequent zu leben. Mangelnde Kommunikation und ein unzureichender Informationsfluss haben die Zusammenarbeit erschwert und verlangsamten Entwicklungsmöglichkeiten. Zudem hätte ich mir mehr Mut gewünscht, offener über die Zukunft unserer Gemeinde und über notwendige regionale Entwicklungen nachzudenken.

Gerade deshalb halte ich die Orte für besonders kostbar, an denen Zusammenarbeit gelingt. Das durfte ich zum Beispiel im Projekt der Familientankstelle, beim „Gott(esdienst)TutGut und in der Arbeitsgruppe „Herzenssache Gemeinde“ erleben.

Voraussichtlich werde ich weiter als Pfarrerin arbeiten und mich selbstständig machen, um Menschen seelsorgerisch zu begleiten – in Beratungsgesprächen, bei Beerdigungen, Hochzeiten und anderen Lebensübergängen. Darüber hinaus ist noch viel offen. Die Wege werden also andere sein, doch die Nähe zu den Menschen bleibt mir ein Herzensanliegen. Ich gehe mit Dankbarkeit, Respekt und vielen guten Erinnerungen. Dafür sage ich DANKE.

*Dorotheé Offermann  
Pfarrerin*

# Erste Planungen für 2026

## Januar

13. bis 15. Geistliches Wochenende für Frauen in Burg  
 17. Fasching der Christenlehrekinder  
 22. Familiengottesdienst im Rahmen der Familientankstelle

## März

1. Gottesdienst zur Tauerinnerung  
 6. Weltgebetstagsgottesdienst  
 14. Familientankstelle  
 30. bis 31. Kindertage in der Arche

## April

18. Kreissynode  
 19. Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand:innen  
 25. Arche-Übernachtung der Christenlehrekinder

## Mai

10. Konfirmation  
 14. Gottesdienst im Grünen in Massen  
 17. Jubiläumskonfirmation  
 25. Zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises am Pfingstmontag in Görlsdorf

## Juni

12. bis 14. Landesposaunentage in Lübben  
 28. Kita- und Gemeindefest in der Ev. Kita „Regenbogen“

## Juli

11. bis 16. Kinderfreizeit in Schipkau

## August

10. bis 14. Kindermusical-Freizeit  
 17. bis 21. Religiöse Kinderwoche im katholischen Gemeindehaus  
 29. Konzerte zum Sängerfest  
 30. Gospel-Gottesdienst

## September

6. Startergottesdienst für Schulanfänger:innen und Konfirmand:innen  
 11. bis 13. Wanderrüste in Johnsdorf  
 15. Konzert „Tenöre4You“

## Oktober

4. Erntedank-Gottesdienst mit der Kita  
 19. bis 21. Kinderbibeltage in der Arche  
 31. Zentraler Bläsergottesdienst zum Reformationstag

## November

8. bis 18. Friedensdekade  
 14. Familientankstelle  
 15. Ökum. Martinsfeier mit Musik und Texte zum Ewigkeitssonntag  
 21. Gottesdienst mit Brot-Verkauf zur Aktion „5000 Brote“  
 29.

## Dezember

6. Weihnachtsoratorium  
 12. Adventskonzert des Gospelchores  
 16. Seniorenadventsfeier

# Menschen, an die wir denken

**Wir gratulieren**

FEB  
2026

**Getauft wurde**

**Herzlichen  
Dank ...**

für Ihre Spende für den  
Gemeindebrief !

Ev. Trinitatiskirchengemeinde  
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33  
Verwendungszweck:  
Spende Gemeindebrief Trinitatis  
Finsterwalde

Oder hier einfach  
mit Ihrer Bank-App  
scannen und den  
Spendenbetrag  
eintragen.



## Wir gratulieren

MRZ  
2026

## Unter Gottes Wort bestattet

Sie begehen bald ein Ehejubiläum?  
Und möchten dieses auch mit einer Andacht feiern?  
Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Offermann (Telefon 0152 24664545)  
oder bei Pfarrer Herrbruck (Telefon 0173 9939013), um Absprachen zu treffen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen,  
die Ihre Person betreffen, an dieser Stelle veröffentlicht werden, teilen Sie  
uns das bitte mit.

Ihre Gemeindebriefredaktion

# Gemeindetreffs

## Kinder

Gemeindepädagogin F. Berger-Wölke,  
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,  
03238 Finsterwalde

## Christenlehre

montags, 14:30 Uhr, Klasse 2  
montags, 16:00 Uhr, Klasse 5 und 6  
dienstags, 14:30 Uhr, Klasse 3  
donnerstags, 14:30 Uhr, Klasse 1  
donnerstags, 16:00 Uhr, Klassen 4

## TriniKids

Samstag, 21.03., 10:00 Uhr

## Kirchenkrümel

Freitag, 20.02., 13.03. und 27.03. jeweils  
15:30 Uhr

## Jugendliche

Diakon A. Sidon  
Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde

## Junge Gemeinde

dienstags, 18:00 Uhr, ab 14 Jahre

## Offenes KellerCafé

freitags, 20:00 bis 24:00 Uhr

## Konfirmandennachmittage

Pfr. M. Herrbrück, Diakon A. Sidon  
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,  
03238 Finsterwalde

## 7. Klasse

dienstags, 16:00 Uhr, Gruppe I und II

## 8. Klasse

Donnerstag, 16:00 Uhr, 19.02., 05.03. und  
19.03.

## Kirchenmusik

Kantor A. Jaeger, Gemeindezentrum,  
Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde

## Posaunenchor

Dienstag, 19:00 Uhr am 17.02., 24.02.,  
03.03., 10.03., 17.03., 24.03. und 31.03.

## Trinitatis-Kantorei

Donnerstag, 19:00 Uhr am 12.02., 26.02.,  
05.03., 12.03., 19.03. und 26.03.

## TrinityGospels

Freitag, 19:00 Uhr am 27.02., 20.03. und  
27.03.

## Arche-Singtreff

Mittwoch, 19:00 Uhr am 25.02. und 25.03.

## Gottesdienste im Seniorenheim

Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde  
Freitag, 27.02., 10:00 Uhr  
Freitag, 27.03., 10:00 Uhr

## Andachten im Ev. Seniorenenzentrum

S. Uhlig  
Brandenburger Str. 2a, 03238 Finsterwalde  
Donnerstag, 05. 02., 10:00 Uhr  
Donnerstag, 05. 03., 10:00 Uhr

# Gemeindetreffs

## Gemeindekreise für Erwachsene

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,  
03238 Finsterwalde

### Silberperlen-Treff

Pfrn. D. Offermann

Mittwoch, 11.02., 17:00 Uhr

Mittwoch, 04.03., 15:00 Uhr

### Jüngerer Frauenkreis

H. Freudenberg

Mittwoch, 11.02., 17:00 Uhr

Mittwoch, 11.03., 19:00 Uhr

### Frauengesprächsgruppe

Pfr. M. Herrbrück

Donnerstag, 19.02., 19:30 Uhr

### Körperbehindertenkreis

S. Prautzsch

Samstag, 14.02., 14:00 Uhr

Samstag, 21.03., 14:00 Uhr

IM  
Februar

Kleiner  
leuchtender Moment,  
vorbeigemogelt  
an der Frage  
nach dem Zweck.

Dir ähneln  
möchte ich  
zuweilen.

Tina Willms



Zur Wahl eingeladen in Staupitz ...



... und in Sorno

## Gemeindekirchenratswahl 7.12.25

Dank an den Wahlvorstand!



Das Wahlbüro in Finsterwalde Süd und die fleißigen Helferinnen (alle Fotos: U. Wendel)

# Wahl in unserer Gemeinde

## Wechsel in der Gemeinidealitung

Der verlief ruhig und unaufgeregt. Nachdem sich 10 Kandidat\*innen gefunden haben, die bereit sind, Verantwortung für unsere Kirchengemeinde zu übernehmen, fand sich auch ein Wahlvorstand, der an allen drei Orten die Wahl freundlich und engagiert durchführte. Die Auszählung fand in Finsterwalde Süd statt, nach dem Gottesdienst zum 2. Advent und dem Kirchenkaffee.

Allen Helfern bei der Wahl und auch beim Kirchenkaffee ein herzliches Dankeschön!

Gewählt wurden: Susann Barig, Christina Lademann, Heinz Muchan, Gerhard Strauß, Annerose Hriwnatzky, Karin Stahn, Andrea Brettin, Bianca Michling. Ersatzälteste sind Susanne Fibiger und Andrea Hamann.

Am 11. Januar wurden die ausscheidenden Kirchenältesten verabschiedet. Das gab eine Welle der Wertschätzung mit viel Applaus! Der neue GKR wurde in sein Amt eingeführt. Bitte unterstützen Sie diese Menschen mit Ihrer Mitarbeit und mit Ihren Gebeten!

Uta Wendel



Einführung des neuen GKR: Es fehlen Gerhard Strauß und Bianca Michling. Sie werden in einem späteren Gottesdienst eingeführt. (Foto: U. Wendel)

# Advent und Weihnachten

## In Gemeinderäumen und Kirchen

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder Advent und Weihnachten gefeiert werden konnten. Die Gemeinderäume wurden liebevoll vorbereitet - für eine stillere Einkehr, für das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern und für ein gemütliches Kaffeetrinken.

Die Kirchen wurden für die Heiligabend-Gottesdienste vorbereitet. In Sorno war Weihnachten Projekt für Groß und Klein. Viele Kinder beteiligten sich am Krippenspiel. Auch die Musik kam aus Sorno (Keyboard, Cello, Flöte, Gitarre) und klang sehr schön!

In Staupitz begleiteten uns wieder die Bläser. Außerdem überraschte uns ein Projektchor, der sich extra für diesen Gottesdienst gebildet hatte!

Auch in Finsterwalde Süd gab es ein Krippenspiel - mit Jungen und Alten, so wie im richtigen Leben. Die musikalische Gestaltung übernahm hier Christoph Klimpke mit seiner Gitarre und seiner Mundharmonika. Klänge, die die Kirche vermutlich noch nicht gehört hatte - aber auch passend und stimmig. Auch die Dößiger Kirche wurde geschmückt und geöffnet. Hanna Ziegler begleitete die Christvesper - trotz der Kälte und trotz ihrer bald 91 Jahre!



Das Krippenspiel in Finsterwalde Süd



Adventscafe in Staupitz



Krippenspiel in Sorno

Das Krippenspiel in Sorno

Ich freue mich, dass für so viele Weihnachten eine Herzenssache ist und sie sich mit ihren Gaben und Möglichkeiten dafür eingebracht haben: In der Organisation und Gestaltung der Krippenspiele, in der musikalischen Gestaltung, im Küsterdienst, in der Bewirtung mit Speis und Trank, in vielfältigen Diensten „hinter den Kulissen“. Weihnachten ist eben kein Fest wie jedes andere. Es geht um die Geburt Gottes in unserem Leben. Wie schön, dass das so viele ganz bewusst feiern und mitgestalten wollen! Vollendet wurde Weihnachten mit einer Musik am Epiphaniastag in der Sornoer Kirche. Es war bitterkalt, aber es sah schön aus in der Kirche, und die Musik und der Segen zum Epiphaniastag lassen uns beschwingt ins neue Jahr gehen.

Uta Wendel



Die Sornoer Kirche am Epiphaniastag

## Unsere Dorfkirche Unsere Herzenssache

Kirchen sind nicht nur historische Gebäude, die irgendwie zum Dorf dazugehören. Kirchen sind besondere Orte, in denen Menschen Trost und Orientierung finden. In denen sie eintauchen können in den Glauben und die Gebete ihrer Vorfahren. Und in denen sie sich mitnehmen lassen können von der Hoffnung ihrer Banknachbarn heute! In diesem Sinne werden Kirchen von vielen Menschen besucht - von Christen und auch von Nichtchristen.

Damit das so bleibt, muss die Kirche geöffnet und vorbereitet werden.

Das liegt in der Verantwortung des Gemeindekirchenrates - aber alleine kann er das nicht schaffen.

Besonders für Staupitz brauchen wir Menschen, die für ihr Kirchengebäude den Küsterdienst übernehmen. Das bedeutet: Zusammen bzw. im Wechsel mit Andrea Brettin und Andrea Hamann die Kirche für die Gottesdienste säubern, den Altar schmücken, die Glocken läuten, Besucher freundlich begrüßen.

Die Aktivität einer Kirchengemeinde zeigt sich darin, ob Kirchen zugänglich sind und Freundlichkeit ausstrahlen.

Wenn Sie Interesse haben, sich am Küsterdienst zu beteiligen (in Staupitz oder auch in den anderen Dörfern!), dann melden Sie sich bitte bei Ihren Kirchenältesten vor Ort oder bei mir. Wir würden uns freuen!

Uta Wendel

## Wir laden ein Unsere Gemeindekreise

### Gemeindekreis

11. Februar und 25. März,  
jeweils 14.30 Uhr  
in Finsterwalde Süd,  
Ev. Gemeindehaus Pestalozzistr. 22

### Frauenkreis

18. Februar und 18. März,  
Jeweils 14:30 Uhr  
in Sorno,  
Gemeinderaum Sornoer Hauptstr. 26

# Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

FEB  
2026

MRZ  
2026

Unter Gottes Wort bestattet

## Herzlichen Dank ...

für Ihre Spende für den  
Gemeindebrief !

Ev. Katharinenkirchengemeinde  
IBAN: DE40 1805 1000 0201 0095 95  
Verwendungszweck:  
Spende Gemeindebrief Katharinen  
Finsterwalde

Oder hier einfach  
mit Ihrer Bank-App  
scannen und den  
Spendenbetrag  
eintragen.



# Neue Kirchenälteste

## Erfolgreiche Wahlen in allen Orten

### Massen

Elke Blöchl, Andreas Dohmel, Doris Pohle, Christoph Richter, Christoph Schiffner, Sabine Schulze, Heiko Vogel, Volkmar Zech, Beirat: Susanne Tews

### Breitenau

Lutz Babben, Evelin Böhmchen, Harry Jüttner, Corinna Mudrack, Beirat: Katrin Albrecht

### Betten

Karin Gurm, Inka Hiller, Katharina Kusch, Henriette Wolf-Gieritz, Beirat: Evelin Kuhla, Ute Schadock

### Göllnitz-Lipten

Kristin Böttcher, Bernd Heinrich, Dietmar Joppa, Franz T. Püschel, Beirat: Georg Bölkau

### Wormlage

Ralf Hendrischk, Ronny Hoffmann, Kathrin Klötzer, Claudia Kublick, Jana Werner, Beirat: Hagen Forbrich

### Sallgast

Bert Griebner, Thomas Görbert, Simone Karstens-Flötling, Claudia Kotte, Beirat: Cornelia Bossing, Peggy Krause

### Dollenchen

Heike Donath, Katrin Hartnick, Steffen Lichtenau, Margret Müller, Rudolph Saath, Beirat: Annegret Hannig, Harald Hoffmann, Maxi Paulus, Andreas Schröder

### Lieskau

Diana Bartsch, Doreen Marticke, Daniel Müller, Annette Zickert, Beirat: Marlis Schober, Berit Schüler

Gott segne die 52 Ältesten in allen Orten des Pfarrbereiches Massen.

Die Kirchengemeinden Massen und Breitenau gehören nun zusammen und werden die Gemeindekirchenräte zusammenführen.

Aus den Ortskirchenräten der Gesamtkirchengemeinde Kleine Elster-Lugk werden jeweils zwei Vertreter für den Gemeindekirchenrat, der für alle Orte dieses Bereiches verantwortlich ist, gewählt.

Darüber hinaus freuen sich alle Orte über Menschen (auch ehemalige Kirchenälteste), die selbstverständlich zur Verfügung stehen und helfen, wo sie können, Leute besuchen, die Kirchen vorbereiten und so weiter. Auch Ihnen herzlichen Dank und viel Segen!

# Advent in Dollenchens Singen und Plätzchen

Am Nikolaustag fand nun zum zweiten Mal das **Adventssingen** statt. Alle Dollenchener und natürlich auch Gäste, die Musik machen, entweder mit Ihrer Stimme oder einem Instrument, bereiteten ein kleines Programm vor. Einladungen wurden verteilt und die Akteure konnten sich über eine gut gefüllte Kirche freuen, die festlich von Brigitte Schiemann und Christine Schneider geschmückt war.

Die Kindergruppe begleitet von Birgit Kalz und Marlen Kinzl begrüßten die Zuschauer mit „Lasst uns froh und munter sein“. Danach gab es ein buntes Programm. Man konnte zuhören und mitsingen, ganz wie man wollte. Der Kirchenchor, die Scheunensänger, die Akkordeongruppe, die Kinder und die Orgel, gespielt von Dagmar Kirschke wechselten sich ab. Wir hörten geistliche Lieder, Kinderlieder, bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder. Henriette Wolf begleitete die Orgel teilweise mit Ihrer Violine. Natürlich durfte die „Weihnachtsbäckerei“ nicht fehlen und die Scheunensänger brachten mit Ihrem „Merry Chrismas“ von Udo Jürgens so manchen zum Schmunzeln. In die Moderation wurden kurze Gedichte eingebaut und der Applaus

drückte aus, dass es allen gefallen hat. Draußen wartete die Feuerwehr mit Glühwein und Bratwurst. Die Kinder bastelten niedliche Engel und sogar der Weihnachtsmann schaute vorbei.

Für die Dollenchener Senioren organisierte der Ortskirchenrat erstmals eine **Plätzchenaktion**. Im Pfarrhaus sollten Weihnachtsplätzchen gebacken und mit einem netten Spruch, an die Senioren verteilt werden. So backte jede Frau des GKR ein Blech mit Plätzchen und Birgit Kalz hatte dann die zündende Idee. Wir bastelten kleine Engel mit einer Rouge-Kugel, verpackten alles liebevoll, zogen mit dem Akkordeon los und brachten jedem ein kleines Ständchen. Den meisten standen Tränen der Rührung in den Augen und hier und dort gab's ein Likörchen für die Stimmen der Sängerinnen.

Margret Müller



# Musikalische Höhepunkte

## Advent und nach Weihnachten



Dollenchener Chor in heimischer Kirche (Foto: M. Müller)

Der Advent war im Pfarrbereich Massen voller musikalischer Angebote, die zum Teil mit den Gemeindekirchenratswahlen gekoppelt worden sind.

In Dollenchen - siehe separater Artikel - waren viele beteiligt und zeigten ihr musikalisches Können.



Adventskonzert in Lieskau (Foto: K. Höpner-Miech)

In Lieskau sang der Frauenchor unter der Leitung von Frau Schadock und auch der Männergesangverein aus Schönborn. Daneben spielte die Orgel, ein Saxophon erklang.

Durch das Programm führte Annette Zickert. Anschließend versammelte sich die Gemeinde zum Kaffee in der Gaststätte.



Der Dollenchener Chor in Better

In Breitenau sangen zwei junge Leute traditionelle Weihnachtslieder und aktuelle Songs, die beim Publikum sehr gut ankamen.

Daneben wurden von den Anwesenden Advents- und Weihnachtslieder gesungen, es wurden Geschichten und Gedichte gelesen.

Auch in Sallgast, Wormlage (2xl) und Betten erklangen Lieder und Musik und haben für die Besucherinnen und Besucher den Advent und die Weihnachtszeit verschönert. Wer dann noch Zeit hatte, nahm Angebote in der näheren Umgebung war, von denen es auch reichlich gab. Eine Adventszeit, in der die Kirchengemeinden wieder musikalische Angebote gemacht haben.



Bald darauf waren die Kirchen zu Heiligabend voll und brachten die Geschichte der Geburt Jesu in ganz unterschiedlicher Art zu Gehör. Welch ein Segen!



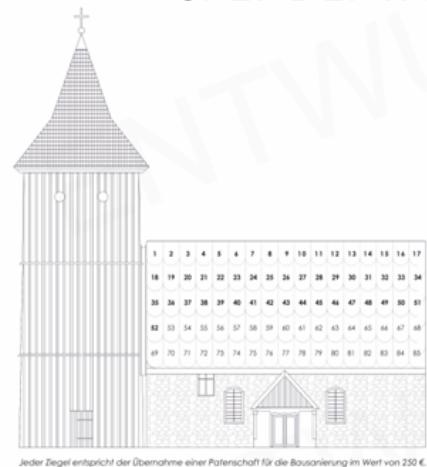
# Breitenau

## 2. Bauabschnitt

Die kleine Breitenauer Kirche hat erfolgreich den ersten Bauabschnitt hinter sich gebracht und steht nun vor dem zweiten, der die Außenfassaden, die Fenster und die Laibungen sowie die Rissanierung umfasst.

Die Kirchengemeinde unternimmt viel, um die Eigenanteile zu sammeln. Dazu gehören der Weihnachtsmarkt, Konzerte, Kirchenkino und manche kleinen Aktionen - auch mit dem Dorfverein - damit dies gelingt.

Auf der rechten Seite oben sehen Sie den Entwurf einer Spendentafel, auf dem erwähnt wird, wer 1 m<sup>2</sup> Dachziegel für symbolische 250 Euro kauft.



Jeder Ziegel entspricht der Übernahme einer Patenschaft für die Bausanierung im Wert von 250 €.

Wenn Sie helfen wollen, dann überweisen Sie bitte den Betrag, der Ihnen möglich ist, auf folgendes Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Lausitz  
IBAN: DE96 3505 0190 1544 4440 14  
Verw.-zweck: RT 4096 Kirche Breitenau

Die kleine Kirche von ca. 1320 mit sehr wertvollen Wandmalereien freut sich auf Ihre Unterstützung. Jeder Euro zählt!



Spenden sammeln beim Weihnachtsmarkt (Foto: K. Höpner-Miech)

# Kurznachrichten

## Aus den Kirchengemeinden



Mit Stolz und Freude beim Krippenspiel (Foto: H. Wolf)

Das Foto oben entstand beim Heiligabendgottesdienst in Betten und dient als Dank für alle, die sich um Krippenspiele, Kostüme, Licht, Ton, Vorbereitung der Kirchen und Bäume gekümmert haben. Die, die Gottesdienste gestaltet, Musik gemacht, Leute begrüßt und verabschiedet haben.

Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Das Foto unten entstand in der Massener Kirche, als die Verantwortlichen für das letzjährige Krippenspiel die Idee hatten, den Krippenspielkindern die Kirche und was darin ist, zu erklären. Gesagt, getan: Plätzchen gebacken, Kakaо, Tee und Kaffee gekocht, eingeladen. Elke Blöchl übernahm den Dank, Beate Schiffner erklärte die Kirche, Sabine Schulze spielte die Orgel und ließ Kinder und Erwachsene probieren. Pfarreerin Kerstin Höpner-Miech erklärte die Bilder der bunt bemalten Empore. Eine schöne gemeinsame Zeit! Auf bald!



Zahlreiche Bibelgeschichten in Massen (Foto: C. Mai)

# Menschen, an die wir denken

**Wir gratulieren**

**FEB**  
2026

**MRZ**  
2026

**Unter Gottes Wort bestattet**

# Nachrichten + Gemeindetreffs

## Termine

Der Chor in Dollenchen probt montags um 18:30 Uhr im Pfarrhaus!  
Herzliche Einladung!

## Weltgebetstag aus Nigeria

Freitag, 06.03. um 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Gröbitz  
Freitag, 06.03. um 18:00 Uhr in der Gaststätte Griebner in Klingmühl  
Herzliche Einladung!

## Konzert in Dollenchen

Samstag, 21.03. um 16:00 Uhr  
mit Kevin Dardis—Gitarre und Gesang.  
Er singt Irish Songs and Stories.  
Herzliche Einladung!

## Frühlingswanderung

Zur nächsten Frühlingswanderung wird herzlich eingeladen am Samstag, den 09.05.2026 ab 09:30 Uhr. Genauereres wird noch bekannt gegeben.

## Gemeindenachmitte

**Lieskau**  
Mittwoch, 11.02. um 14:00 Uhr  
Mittwoch, 18.03. um 14:00 Uhr  
**Betten**  
Mittwoch, 18.02. um 15:00 Uhr  
März: Einladung nach Massen  
**Sallgast**  
Freitag, 13.02. um 15:00 Uhr  
Freitag, 20.03. um 15:00 Uhr  
**Dollenchen**

Donnerstag, 12.02. um 15:00 Uhr  
Donnerstag, 19.03. um 15:00 Uhr  
**Crinitz**  
Dienstag, 24.02. um 14:30 Uhr  
Dienstag, 24.03. um 14:30 Uhr  
**Massen**  
Mittwoch, 25.02. um 15:00 Uhr  
Mittwoch, 25.03. um 15:00 Uhr  
gemeinsam mit Betten und Licherfeld

## Termine

Christenlehre in Betten  
Klasse 1+2: 15:00 Uhr  
Klasse 3+4: 16:00 Uhr  
Klasse 5+6: 17:00 Uhr

Nähkreise im Pfarrhaus Betten nach Absprache

# Gott spricht:



Siehe, ich mache alles neu



# Sie hatten die Wahl

## Ergebnisse der GKR-Wahlen 2025

### St. Marien Sonnewalde

Wahlberechtigt: 930; gewählt haben: 377  
Quote: 40,5%

Frank-Wilhelm Binde	63
Axel Jordan	59
Stellvertreter	
Hendrik Kurth	48

### Wahlbezirk 1: Sonnewalde

Anett Raißle	113
Thomas Bubner	106
Kathrin Zickert	95
Reinhard Liersch	94
Eckart Prüfer	92
Stellvertreter	
Lutz Rothe	81
Sabine Krause	71
Christian Fleck	66

### Wahlbezirk 2: Goßmar

Gerlinde Schulze	114
Birgit Kleemann	110
Claudia Müller	103
Anica Süßkind	94
Stellvertreter	
Reinhard Wild	41

### Wahlbezirk 3: Großkrausnik

Dr. Sandy Egler	75
Peggy Wilde	55
Jaqueline Jäschke	49
Stellvertreter	
Doreen Atlaß	46
Ulrike Schlopsnies	36
Katharina Hoffmann	20

St. Johannes Gahro-Fürstlich Drehna  
Wahlberechtigt: 268; gewählt haben: 125  
Quote: 46,6%

### Wahlbezirk: Gahro-Fürstlich Drehna

Ina Stoppe	103
André Konzack	92
Eva-Maria Schulze	91
Petra Schulz	91
Uwe Krause	84

### Glückwunsch und Dank

Herzlichen Glückwunsch den gewählten Kirchenältesten und Gottes guten Segen für die Arbeit in diesem wichtigen Gremium in unseren beiden Kirchengemeinden. Ganz herzlich danke ich all unseren Gemeindegliedern, die sich an dieser Wahl durch Abgabe ihrer Stimme beteiligt haben, und allen Wahlvorständen, die in diesem Jahr wegen der Briefwahlunterlagen ein Mehr an Arbeit hatten. Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, auf die Namenslisten schauen, entdecken Sie altbekannte Namen. Eine ganze Reihe neuer Namen werden Sie entdecken. Wir wünschen besonders den „Neuen“ viel Freude beim Gestalten unseres Gemeindelebens. Und eine ganze Reihe bekannter Namen fehlt. Kirchenälteste, die schon über viele Jahre, ja sogar Jahrzehnte dabei waren, überlassen ihre Sitze nachfolgenden Generationen. Wenn Sie, liebe Kirchenälteste, zurück schauen, was war da nicht alles gewesen? Entscheidungen mussten getroffen werden. Nicht alles war einfach. Ganz herzlich danken wir Ihnen für Ihr Engagement, für all die Entscheidungen, die Sie mitgetragen haben in unseren Gemeinden.

Text: Maik Hildebrandt

Foto: Andreas Brückner

# Nachgefragt ... Wir stellen vor

## Fragen an einen Mitarbeiter der Gemeinde

### Heute: Brigitte Hoffmann, Wehnsdorf

Wie sieht für Sie ein glücklicher Moment aus?

Wenn ich etwas geschafft habe, wo ich dachte, dass es nicht gelingen würde.

Welches Kirchenlied ist Ihnen wichtig?

Nun danket alle Gott (EG317)

Welche Biblische Geschichte hätten Sie selber gerne miterlebt?

Heilung der Schwiegermutter des Petrus (Lukas 4).

Was bereitet Ihnen Freude bei der Mitarbeit in der Gemeinde?

Gemeinsam etwas tun.

Wenn es die Kirche / die Gemeinde nicht gäbe, was würde Ihnen dann fehlen?

Die Gottesdienste und die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Was ärgert Sie an der Kirche / an der Gemeinde?

Dass die Pfarrbereiche immer größer werden und sich so viele Menschen von der Kirche abwenden.

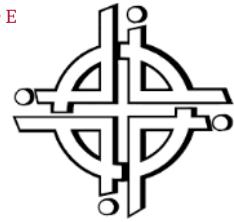


Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

„Weihnachtsgeschichten“ von Selma Lagerlöf

Wovor haben Sie Angst?

Vor der Entwicklung in unserem Land und auf der ganzen Welt. Dass das Mit-einander im Kleinen wie im Großen immer mehr verloren geht.



# „Kommt! Bringt eure Last!“

## Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musik-Industrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und

Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung.

Laura Forster  
Weltgebetstag der Frauen  
Deutsches Komitee e. V.



Pinnwand



# Ostern ist nicht mehr weit

## Das wichtigste Fest im Kirchenjahr



# Gemeindefreizeit und Projektchor

## Mitmachen lohnt sich

### Projektchor in Sonnewalde

Auch in diesem Jahr soll es bei unserem Ostermontags-Familiengottesdienst einen Mehr-Generationen-Chor geben. Die Kinder üben dafür in der Christenlehre und für die Jugendlichen und Erwachsenen stehen sechs Proben und eine Generalprobe zur Verfügung (ab dem 23.2.26 immer montags 19.30 - 21 Uhr im Sonnewalder Pfarrhaus, Konrad-Ziegler-Str. 1).

Kommen Sie einfach dazu oder melden Sie sich vorher an, per Telefon oder WhatsApp: 0162 9660599 (Sabine Wild). Wir freuen uns auf Ihr Mitsingen! Ihre Kirchengemeinde und Kirchenchor Sonnewalde

Sabine Wild



### Gemeinde-Rüstzeit in Meißen

Die Kirchengemeinde St. Marien Sonnewalde lädt ein zur Gemeinde-Rüstzeit in Meißen in der Zeit vom 27.02 bis 01.03.2026. Das Tagungshaus im Meißen-er Klosterhof St. Afra liegt hoch oben über der Stadt und nahe an Dom und Burg, tatsächlich nur 400 Meter entfernt. Es bietet für unsere Rüstzeit legendäre Räume in einem einzigartigen Ambiente. Wie in den Vorjahren werden wir wieder gemeinsam singen, über ein Thema diskutieren, gemeinsam essen und klönen. Es ist gleichzeitig eine gute Gelegenheit, die Stadt Meißen kennenzulernen oder wieder mal zu sehen, die uns praktisch zu Füßen liegt. Die Rüstzeit ist offen für alle Gemeindeglieder.

Es stehen Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung. Ein Eigenanteil von ca. 130 € wird nach der Rüstzeit zu zahlen sein. Falls Sie sich noch kurzfristig für die wenigen Restplätze bewerben, wenden Sie sich bitte umgehend an das Pfarramt in Sonnewalde (telefonisch oder per Email).

Reinhard Wild



## Konzerte 2026

Konzert mit  
Gerhard Schöne, Ralf Benschu und Jens Goldhardt in der  
Kirche Gößmar am 03. Mai 2026, 19.00 Uhr  
mit Eintritt <sup>1</sup>



Konzert mit  
Dilian Kushev in der Kirche Fürstlich Drehna  
am 27.06.2026, 16.00 Uhr  
Eintritt frei - Spende erbeten

Konzert mit  
der Rockband Karussell in der  
Kirche Sonnewalde am 11.10.2026, 18.00 Uhr  
mit Eintritt



### Tickets

22 € Abendkasse  
18 € + Gebühr im VVK im Pfarramt Sonnewalde und anderen VVK-Stellen

**MUSIK  
SCHULEN  
ÖFFNEN  
KIRCHEN**  
LAND BRANDENBURG

Konzert der Musikschule „Gebrüder Graun“  
in der Kirche Großkrausnik am 05.07.2026, 15.00 Uhr  
Eintritt frei - Spende erbeten

# Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

**Feb**  
2026

**Mrz**  
2026

Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte vorher mit. Vielen Dank. Ihre Redaktion

# Menschen, an die wir denken

Kirchlich bestattet wurde am

## Eine besinnliche Passionszeit und fröhliche Ostern



**Kontonummer der Kirchengemeinde**

Ev. Kirchenkreis Niederlausitz DE96 3506 0190 1544 4440 14

GENODED1DKD Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck und Gemeinde bitte angeben!

St. Marien RT 4102 St. Johannes RT 4111

# Kontakt

## Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde und Münchhausen

### **Pfarrer Markus Herrbrück**

Schloßstraße 4  
03238 Finsterwalde  
Telefon: 0173 9939013  
pfarramt@kirche-finsterwalde.de

### **Pfarrerin Dorotheé Offermann**

Frankenaer Weg 162  
03238 Finsterwalde  
Mobil: 0160 97001182  
d.offermann@ekbo.de

### **Pfarrerin i. R. Bärbel Jockschat**

Naundorfer Straße 1  
03238 Finsterwalde  
Telefon: 03531 8629  
b.jockschat@online.de

### **Kantor KMD Andreas Jaeger**

Rosa-Luxemburg-Straße 6  
03253 Doberlug-Kirchhain  
Telefon: 035322 181160  
a.jaeger@ekbo.de

### **Gemeindepädagogin Friederun Berger-Wölke**

Wiesenstraße 8  
03238 Finsterwalde  
Mobil: 0174 8854038  
f.berger@ekbo.de

### **Gemeindepbüro**

Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde  
Telefon: 03531 2373  
buero@kirche-finsterwalde.de  
Öffnungszeiten  
Di 09:00 – 12:00 u. 15:00 – 18:00 Uhr  
Mi 09:00 – 13:00 Uhr  
Do 09:00 – 12:00 Uhr

### **Haus- und Kirchwartin**

#### **Luise Tews**

Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde  
Telefon: 0152 37168151

### **Jugendarbeit / Keller-Café**

#### **Alexander Sidon**

Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde  
Telefon: 0176 42744837  
a.sidon@ekbo.de

### **Evangelische Kindertagesstätte**

Heinrich-Heine-Straße 14a  
03238 Finsterwalde  
Telefon: 03531 8702  
ev.kita.regenbogen@online.de

### **TAFEL Finsterwalde**

Gröbitzer Weg 77a  
03238 Finsterwalde  
Telefon: 0173 3910990

---

Konto: Sparkasse Elbe-Elster  
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33  
BIC: WELADED1EES

[www.kirche-finsterwalde.de](http://www.kirche-finsterwalde.de)

# Kontakt

**Katharinenkirchengemeinde  
Finsterwalde und Umland**  
mit Finsterwalde Süd, Drößig,  
Sorno und Staupitz

**Pfarrerin Uta Wendel**

Kirchstraße 4, 03253 Doberlug-Kirchhain

Telefon: 035322 15004

pfarramt-sued@kirche-finsterwalde.de

**Gemeindepbüro**

Pestalozzistraße 22, 03238 Finsterwalde

fred.baranius@gemeinsam.ekbo.de

Telefon: 03531 6079400 (nur Di 16-17 Uhr)

**Ev. KG Massen-Breitenau sowie**

**Ev. KG Kleine Elster-Lugk**

mit Betten, Dollenchen, Göllnitz,  
Lichterfeld, Lieskau, Lipten,  
Sallgast und Schacksdorf

**Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech**

Telefon: 03531 8061 (AB)

Dorfstraße 51, 03238 Massen

k.hoepner-miech@ekbo.de

[www.kirche-massen.de](http://www.kirche-massen.de)

[www.facebook.com/kirchemassen](http://www.facebook.com/kirchemassen)

[www.instagram.com/evangelisch\\_massen](http://www.instagram.com/evangelisch_massen)

**Gemeindepädagogin Heike Wolf**

h.wolf@ekbo.de

**St. Marien Sonnewalde**

mit Sonnewalde, Schönewalde, Goßmar,  
Zeckerin, Großkrausnik, Wehnsdorf und

**St. Johannes Gahro-Fürstl. Drehna**

mit Babben, Bergen, Crinitz, Gahro,

Fürstlich Drehna, Weißack

**Pfarrer Maik Hildebrandt**

Konrad-Ziegler-Straße 1

03249 Sonnewalde

Telefon: 035323 243 (nur Di 9-12 Uhr + AB)

Mobil: 0160 98529945

[kirche-sonnewalde@ekbo.de](mailto:kirche-sonnewalde@ekbo.de)

**Gemeindepädagogin Sabine Wild**

Am Birkenwald 2

03249 Sonnewalde

Telefon: 035323 60908

[s.wild@ekbo.de](mailto:s.wild@ekbo.de)

## Regional

**Kirchenkreises Niederlausitz**

[www.kirchenkreis-niederlausitz.de](http://www.kirchenkreis-niederlausitz.de)

**Superintendentur**

Paul-Gerhardt-Straße 2, 15907 Lübben

Telefon: 03546 3122

[suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de](mailto:suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de)

**Diakonisches Werk Elbe-Elster**

Karl-Marx-Straße 32

03253 Doberlug-Kirchhain

Telefon: 035322 1820-0

**Telefonseelsorge**

0800 1110111, 0800 1110222 oder 116 123

[online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)

## **Impressum**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden in der Region Finsterwalde  
vertreten durch Evangelische Kirchengemeinde Massen,-Breitenau,  
OT Massen, Dorfstraße 51, 03238 Massen-Niederlausitz

Verantwortlicher Redakteur: Andreas Dohmel (ViSdP)

Konzept & Design: nueva design, D. Richter

Druck: Druckerei Wilkniß, Massen

Auflage: 1.390

Ausgabe: #32 (FEB / MRZ 2026)